

Ergänzungen aus dem Jahr 2017 zu

„Stetigkeit in der Schlafplatzwahl bei den Männchen von *Hylaeus hyalinatus*“

(Beobachtungen aus dem Jahr 2016)

Einleitung

2016 konnte durch die Beobachtung von farbig gekennzeichneten *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ gezeigt werden, dass einige davon über längere Zeiträume denselben Schlafplatz wählten. Dieser *Schlafplatz 6* ist so groß, dass mehrere *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ gleichzeitig darin nächtigen konnten. Doch 2017 blieb er bis auf wenige Nächte weitgehend unbesetzt.

Stattdessen wählten jeweils mehrere *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ über längere Zeit zwei andere große, für eine Gruppenübernachtung geeignete Schlafplätze, den *Schlafplatz 3* und das *linke Nistloch*, das dem *Schlafplatz 3* gleicht. Dabei mussten sie in manchen Nächten den Platz mit größeren Wildbienen und Grabwespen teilen, wodurch keine mehrere Tage währende, feste Formation identifizierbarer Individuen entstehen konnte. *Schlafplatz 5* und *8* wurden meist sporadisch von bis zu 3 *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ belegt. Ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ konnte als Individuum identifiziert werden. Es wählte den *Schlafplatz 5* an drei Tagen hintereinander.

- Zur Lage der Schlafplätze am Zementsandsteinpfosten siehe Seite 8 f in: [Beobachtungen an Zementsandsteinpfosten, deren Höhlungen vornehmlich Männchen der Maskenbiene *Hylaeus hyalinatus* als Schlafplatz dienen](#)

Der enge *Schlafplatz 1* wurde in den Jahren 2012 bis 2014 viel benutzt.

- Siehe Überblick, Daten und Einzelbeobachtungen dazu in den oben verlinkten Beobachtungen.

2015 wurden am *Schlafplatz 1* und insgesamt an den Zementsandsteinpfosten keine Beobachtungen gemacht. 2016 blieb dieser Schlafplatz völlig leer.

2017 wurde er aber zwischen dem Abend des 26.05.2017 und dem Morgen des 16.07.2017 von einzelnen *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ im Wechsel mit einzelnen *Crossocerus* cf. *nigrinus* ♂♂ und einem *Lasioglossum nitidulum* ♂ fast durchgehend belegt.

Vier *Hylaeus hyalinatus* ♂♂, die mehrmals hintereinander den *Schlafplatz 1* gewählt hatten, konnten als Individuen identifiziert werden. Damit konnte bestätigt werden, dass einige *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ über längere Zeit denselben Schlafplatz wählen.

Im Gegensatz dazu steht ein *Hylaeus hyalinatus* ♂, das nacheinander verschiedene Schlafplätze aufgesucht hat.

Beobachtungen im Jahr 2017

1. Stetigkeit in der Wahl des Schlafplatzes 1, einer nach Süden gerichteten, engen Mörtelfuge

Das erste *Hylaeus hyalinatus* ♂ in *Schlafplatz 1* war als Individuum identifizierbar durch die Gestalt der Maske, und zwar besonders des oberen Randes der Seitenflecken und des Maskenoberteils auf der *Supraclypealarea* (*Stirnschildchen*).

Es suchte den *Schlafplatz 1* ab dem 26.05.2017 an fünf Abenden hintereinander auf.

Danach blieb der Schlafplatz bis zum 5.06.2017 leer.



26.05.2017, 19.40 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1



27.05.2017, 20.59 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1



28.05.2017, 19.40 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1



29.05.2017, 20.30 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1



30.05.2017, 20.38 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 1

Vom 5.06. zum 6.06.2017 nächtigte ein *Crosscerus* cf. *nigritus* ♂ – wie auch schon in den Nächten vom 29.06.2013 zum 30.06.2013 und vom 7.07.2014 zum 8.07.2013 – im *Schlafplatz 1*.

Doch schon am Nachmittag des 6.06.2017 bezog wieder ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ den Schlafplatz.

In den darauffolgenden zwei Nächten wechselten sich je ein *Crossocerus* cf. *nigritus* ♂ und ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ ab. Danach blieb der *Schlafplatz 1* bis zum 11.06.2017 leer.



5.06.2017, 18.39 Uhr



6.06.2017, 7.05 Uhr



6.06.2017, 14.20 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 2



7.06.2017, 19.23 Uhr



8.06.2017, 18.59 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 3



12.06.2017, 5.59 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Nach mehrtägiger Pause war am Morgen des 12.06.2017 wieder ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ im Schlafplatz 1. Es hatte demnach hier die Nacht verbracht. Auch dieses Männchen konnte als Individuum erkannt werden, da bei ihm die *Supraclypealarea* schwarz war und es an den Seiten des Clypeus charakteristisch ausgeprägte Tentorialgruben aufwies.

In den Nächten vom 12.06./13.06.2017 und 13.06./14.06.2017 blieb das *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4 aus.

Es verweilte erneut vom 14.06./15.06.2017 bis zum 19.06./20.06.2017 allnächtlich und bei Bewölkung, niedrigeren Temperaturen und starken Windböen manchmal auch während des Tages im Schlafplatz 1.

- Wiederfund am 1.07.2017, 14.25 Uhr, im Steingarten (siehe S. 26)



14.06.2017, 18.26 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



15.06.2017, 6.03 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



15.06.2017, 18.06 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



16.06.2017, 7.36 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



16.06.2017, 16.44 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 6.16 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 10.30 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 12.07 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 16.30 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 20.32 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



17.06.2017, 22.32 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



18.06.2017, 6.23 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



18.06.2017, 10.05 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



18.06.2017, 18.00 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



18.06.2017, 18.56 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



19.06.2017, 5.45 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



19.06.2017, 18.56 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



20.06.2017, 5.52 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



20.06.2017, 6.04 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Besuch durch eine Arbeiterin von *Lasius niger* (det. Bernhard Seifert), die nicht eindrang und sich nach kurzer, etwa zweiminütiger Erkundung wieder entfernte. Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ reagierte nicht darauf.



20.06.2017, 8.15 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Am Abend des 20.06.2017 fand sich im *Schlafplatz 1* ein anderes *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit normal gefärbter Maske ein.

- (Wiederfund des *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit der schwarzen *Supraclypealarea* am 1.07.2017 siehe S. 26
- Wiedereinzug in *Schlafplatz 1* am 4.07.2017 siehe S. 31)



20.06.2017, 19.47 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



21.06.2017, 6.07 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Am Morgen lag es – anders als das Männchen mit der schwarzen *Supraclypealarea* – weder auf der Seite noch auf dem Rücken, sondern saß aufrecht im *Schlafplatz 1*. **Dieses *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5 konnte an der Gestalt der Seitenflecken, vor allem durch den unten wie abgeschnitten wirkenden rechten Seitenfleck, identifiziert werden.**

Erstmals konnte es bereits am 12.06.2017 im *Schlafplatz 5* fotografiert werden.



12.06.2017, 5.58 Uhr –
Hylaeus hyalinatus ♂ 5

Möglicherweise fand es am 20.06.2017 im großen *Schlafplatz 3* keinen sicheren Platz mehr, da dort ganz hinten eine (zwei?) größere Wildbiene(n?) eingezogen war(en?) und den *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ weniger Platz ließ, und wich in den *Schlafplatz 1* aus. Statt wie bisher bis zu fünf *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ konnten im *Schlafplatz 3* am Morgen des 21.06.2017 nur zwei *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ festgestellt werden – eines unter und eines vor einem *Megachile cf. rotundata* ♂.



Schlafplatz 3 am 21.06.2017, 7.05 Uhr

- Siehe auch S. 28: *Hylaeus hyalinatus* ♂ und *Megachile cf. rotundata* ♂ beim Verlassen von *Schlafplatz 3*

Dieses *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5 nutzte den Schlafplatz 1 ohne Unterbrechung bis zur Nacht vom 3.07. zum 4.07.2017.



21.06.2017, 18.58 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



21.06.2017, 21.40 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



22.06.2017, 5.50 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



22.06.2017, 18.33 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



23.06.2017, 6.03 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



23.06.2017, 19.04 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



24.06.2017, 5.57 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



24.06.2017, 18.37 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



25.06.2017, 5.44 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



25.06.2017, 17.16 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



26.06.2017, 6.11 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



26.06.2017, 18.25 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



27.06.2017, 7.54 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



27.06.2017, 19.05 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



28.06.2017, 5.49 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Am späten Nachmittag bezog ein neues *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit anders gestalteter Maske kurzzeitig den *Schlafplatz 1*.



28.06.2017, 16.44 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 6

Die *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ 2, 3 und 6 wurden im *Schlafplatz 1* nur jeweils einmal registriert, könnten in anderen Nächten in den rege besuchten *Schlafplätzen 3* und *5* oder im *linken Nistloch* gesteckt haben, aber nicht als diese erkannt worden sein, weil individuelle Merkmale fehlten.

Den nach dem Auszug *Hylaeus hyalinatus* ♂ 6 leeren *Schlafplatz 1* übernahm dann wenig später wieder das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen rechten Seitenfleck, indem es den *Schlafplatz* erst vorwärts prüfte und anschließend rückwärts hineinschlüpfte.



28.06.2017, 17.10 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Nachdem es sich eingerichtet hatte, öffnete es wie zur Abwehr von weiteren Eindringlingen die Mandibeln.

- Siehe dazu auch S. 30.



28.06.2017, 17.12 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



29.06.2017, 7.13 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Ein Mörtelwulst über dem *Schlafplatz 1* verhindert das Eindringen von Regenwasser – wie in dieser Nacht vom 28.06 zum 29.06.2017. Die anderen, in diesem Jahr bevorzugten Schlafplätze befinden sich in der Deckplatte des Zementsandsteinpfostens, sind nach Westen ausgerichtet und dem Regen ungeschützt ausgeliefert, wie ein Foto aus dem Jahr 2014 zeigt:



22.07.2014, 6.18 Uhr – Ein *Hylaeus hyalinatus* ♀
nach einer Regennacht mit Hochwasser im *Schlafplatz 3*



29.06.2017, 16.25 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Der 29.06.2017 war ein Tag mit heftigen Regenschauern. Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ flog erst nach 16.25 Uhr bei Sonne und etwa 20,5° C aus. Doch bald erfolgte ein Temperatursturz auf 16° C, und das *Hylaeus hyalinatus* ♂ war bereits um 17.49 Uhr wieder im *Schlafplatz 1* in seitlicher Ruhelage.



29.06.2017, 17.49 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



30.06.2017, 6.14 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



30.06.2017, 16.24 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



1.07.2017, 6.12 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



1.07.2017, 14.25 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Wiederfund des *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit schwarzer *Supraclypealarea* am 1.07.2017, 14.25 Uhr. Es ruhte zwischen Suchflügen im Steingarten.



1.07.2017, 16.01 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



2.07.2017, 5.35 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Der 2.07.2017 war ein Tag mit Regenschauern. Erst kurz nach 13.00 Uhr verließ das *Hylaeus hyalinatus* ♂ seinen Schlafplatz in einer längeren Regenpause bei etwa 20.5° C. Ab 13.12 Uhr folgten die Insassen des *Schlafplatzes 3*, wobei ein *Megachile* cf. *rotundata* ♂ über ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ hinwegstieg.



2.07.2017, 13.12 Uhr, *Schlafplatz 3*

Nach einem Regenschauer wurden die Schlafplätze ab 14.24 Uhr wieder bezogen.



2.07.2017, 14.24 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Bei Sonnenschein verließ das *Hylaeus hyalinatus* ♂ den *Schlafplatz 1* etwa um 15.30 Uhr erneut, kehrte aber wenig später, als es wieder düsterer wurde, mit Pollen behaftet zurück und verblieb darin bis zum nächsten Morgen. Zwischenzeitlich hatte es sich geputzt.



2.07.2017, 15.57 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



3.07.2017, 5.53 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



3.07.2017, 17.16 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5

Kurz nachdem das *Hylaeus hyalinatus* ♂ den *Schlafplatz 1* bezogen hatte, sondierte ein *Crosscerus nigrinus* ♂ die Lage und landete etwa 5 cm neben dem *Schlafplatz 1*, fühlte sich dann aber durch das Fotografieren bedrängt und flüchtete ohne zurückzukehren. Es unterschied sich signifikant von den *Crossocerus spec.* ♂♂, die am 5.06. und 7.06.2017 den *Schlafplatz 1* belegt hatten und von den *Crossocerus spec.* ♂♂, die in den Nächten vom 29.06.2013 zum 30.06.2013 und vom 7.07.2014 zum 8.07.2013 hier eingezogen waren, durch seine schwarzen Gliedmaßen und das abgerundete letzte Fühlerglied. Dadurch ist es mit großer Sicherheit als *Crossocerus nigrinus* ♂ anzusprechen.



3.07.2017, 17.17 Uhr

➤ Siehe auch S. 4 f



4.07.2017, 6.09 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 5



4.07.2017, 16.04 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Am Nachmittag des 4.07.2017 um 16.04 Uhr steckte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit schwarzer *Supraclypealarea* wieder im *Schlafplatz 1*.

Die zur Abwehr geöffneten Mandibeln galten möglicherweise einem *Crossocerus* spec. ♂, das den Gartentürpfosten suchend umschwirrte und schließlich um 16.13 Uhr einen ähnlich beschaffenen Schlafplatz weiter unten bezog, in den hinein kein Einblick möglich war.

Immer wieder zu beobachtende Auseinandersetzungen um den *Schlafplatz 1* konnten im Juni 2012 fotografisch dokumentiert werden.



24.06.2012, 16.48 Uhr



5.07.2017, 7.01 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Um 17.33 Uhr prüfte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit schwarzer *Supraclypealarea* den Schlafplatz 1, flog dann wieder ab und bezog den Schlafplatz erst um 17.59 Uhr.



5.07.2017, 17.33 Uhr



5.07.2017, 17.33 Uhr



5.07.2017, 17.59 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



6.07.2017, 6.02 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



6.07.2017, 19.37 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



7.07.2017, 5.42 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



7.07.2017, 17.59 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

Kurz nach dem Einzug zeigte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit schwarzer *Supraclypealarea* zur Abwehr seine Mandibeln; denn weitere *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ und eine kleine schwarze Grabwespe, vermutlich ein *Crossocerus* spec. ♂, umschwirrten den Türpfosten.

Wenig später bezogen diese *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ die *Schlafplätze* 3 und 5, und die Grabwespe war nicht mehr zu sehen.

Nun nahm das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit schwarzer *Supraclypealarea* seine Ruhelage ein.



7.07.2017, 18.14 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



8.07.2017, 5.58 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



8.07.2017, 18.55 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



9.07.2017, 5.47 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



9.07.2017, 18.34 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



10.07.2017, 6.00 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4



10.07.2017, 15.40 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4 (dunkle Wolken, Donnerrollen)



11.07.2017, 5.46 Uhr - *Hylaeus hyalinatus* ♂ 4

In der Nacht vom 11.07.2017 zum 12.07.2017 blieb der *Schlafplatz 1* leer.

Am Nachmittag des 12.07.2017 bei heftigen Windböen, dunklen Wolken und spärlichem Regen besetzte vorübergehend ein *Lasioglossum nitidulum* ♂ den *Schlafplatz 1*



12.07.2017, 15.52 Uhr

Es war möglicherweise dasselbe Individuum wie etwa eine Stunde früher und etwa eine Stunde später beim *Schlafplatz 8*. Der unterschiedliche Eindruck entsteht vor allem dadurch, dass die Antennen oben fast schwarz und unten hellbraun sind.



12.07.2017, 14.54 Uhr



12.07.2017, 17.13 Uhr



12.07.2017, 17.13 Uhr



13.07.2017, 8.08 Uhr

Das *Lasioglossum nitidulum* ♂ schlüpfte so weit in den *Schlafplatz 8* hinein, dass es nahezu ganz verborgen war und nur noch Teile der Beine und am Morgen des 13.07.2017 die sechs Endglieder der Antennen hervorragten.

- Siehe auch: [Die Höhlungen des Zementsandsteinpfortens als Sterbeorte von *Lasioglossum spec.*](#)

In keinem der Schlafplätze war ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ zu sehen. Im *Schlafplatz 3* ruhte eine größere Wildbiene, im *linken Nistloch* ein *Cerceris rybyensis* ♂. Die vermissten *Hylaeus hyalinatus* ♂ steckten vermutlich im *Schlafplatz 3* hinter der größeren Wildbiene.

Am Abend des 13.07.2017 konnten von etwa 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr die typischen Prozeduren beim Bezug der Schlafplätze beobachtet werden.

Mehrere *Hylaeus hyalinatus* ♂♂, ein *Cerceris rybyensis* ♂, ein *Megachile cf. rotundata* ♂ und ein *Lasiglossum nitidulum* ♂ umschwirrten – manchmal sich jagend – den Zementsandsteinpfosten. Sie landeten zwischendurch, um sich zu putzen oder probeweise einen Schlafplatz zu beziehen. Dabei orientierten sich die *Hylaeus hyalinatus* ♂♂, das *Cerceris rybyensis* ♂ und das *Megachile cf. rotundata* ♂ hauptsächlich in Richtung auf den *Schlafplatz 3* und das *Lasiglossum nitidulum* ♂ hauptsächlich auf die Schlafplätze 4, 5 und 8. Der Schlafplatz 1 wurde nicht angefliegen.

Bei einer Kontrolle um 19.00 Uhr fand sich im *linken Nistloch* ein *Cerceris rybyensis* ♂, im *Schlafplatz 3* von hinten nach vorne ein *Megachile cf. rotundata* ♂, ein *Cerceris rybyensis* ♂ und ein *Hylaeus hyalinatus* ♂, während ein weiteres *Hylaeus hyalinatus* ♂ den Eingang umschwirrte. Im Schlafplatz 8 steckte das *Lasiglossum nitidulum* ♂.

Auch der Schlafplatz 1 war nun wieder mit einem *Hylaeus hyalinatus* ♂ belegt.



13.07.2017, 19.07 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 7



14.07.2017, 6.14 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 7

***Hylaeus hyalinatus* ♂ 7** konnte am zahnartigen Auswuchs am unteren Ende des rechten Seitenflecks als Individuum erkannt werden.



14.07.2017, 17.39 Uhr - ***Hylaeus hyalinatus* ♂ 7**



15.07.2017, 5.59 Uhr - ***Hylaeus hyalinatus* ♂ 7**



15.07.2017, 15.50 Uhr - ***Hylaeus hyalinatus* ♂ 7**



16.07.2017, 5.55 Uhr – *Hylaeus hyalinatus* ♂ 7

Ab dem Abend des 16.07.2017 blieb der *Schlafplatz 1* leer.

2. Flexible Wahl Schlafplatzwahl eines Individuums am Westrand der Deckplatte

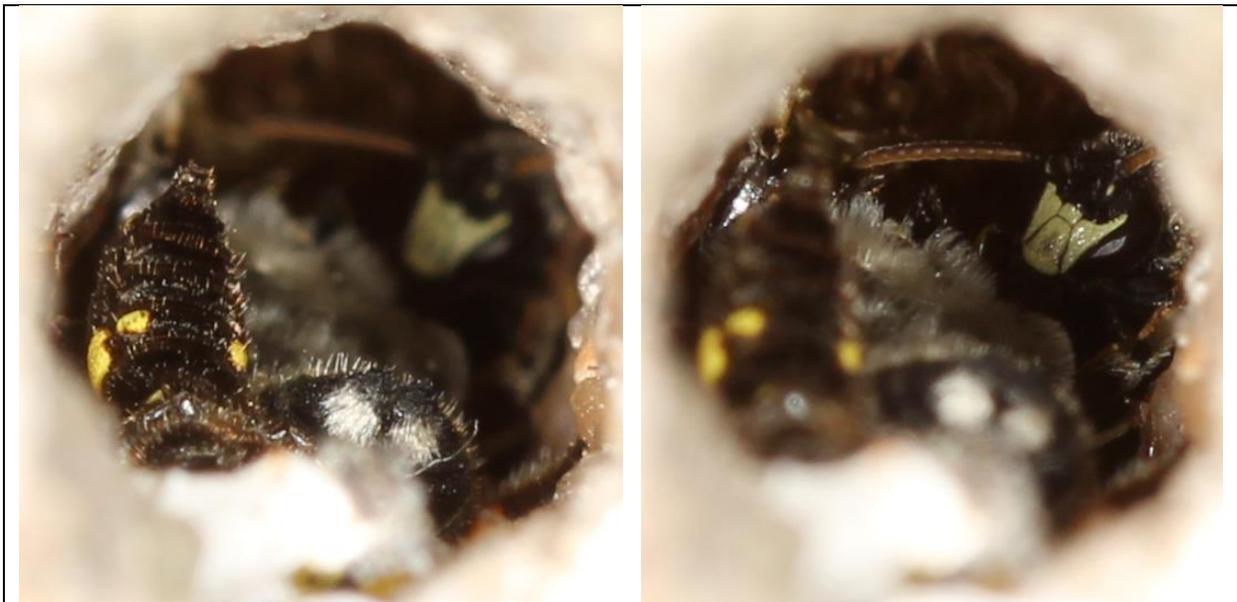
Im *Schlafplatz 5* stellte sich am 16.07.2017 ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ für eine Nacht ein. Seine weißlichen *Scapus*-Streifen (im folgenden Foto am linken *Scapus* zu sehen) und ein Schatten auf dem *Clypeus* (verursacht durch eine Delle) wies es als ein bisher noch nicht beobachtetes Individuum aus. Dieses *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten zeigte ein anderes Verhalten als die bisher beobachteten *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ 1, 4, 5 und 7. Es wählte nacheinander meist verschiedene Schlafplätze, möglicherweise auch veranlasst durch die Schlafplatzkonkurrenten, das *Cerceris rybyensis* ♂, das *Megachile cf. rotundata* ♂ und das *Lasiglossum nitidulum* ♂ sowie durch weitere *Hylaeus hyalinatus* ♂♂.

Nebenan im *Schlafplatz 8* nächtigte wieder wie seit dem 12.07.2017 durchgehend ein *Lasiglossum nitidulum* ♂.



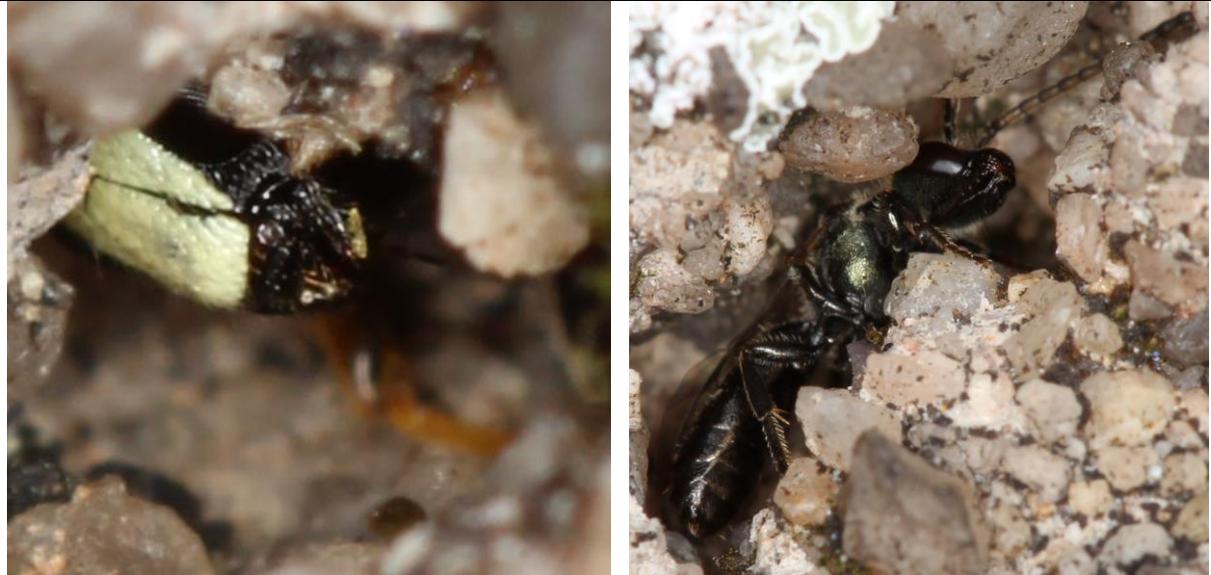
16.07.2017, 19.50 Uhr

Dasselbe *Hylaeus hyalinatus* ♂ (weißliche *Scapus*-Streifen, *Clypeus*-Schatten) verbrachte vom 17.07. auf den 18.07.2017 gemeinsam mit einem *Cerceris rybyensis* ♂ und einem *Megachile cf. rotundata* ♂ eine Nacht im *Schlafplatz* 3.



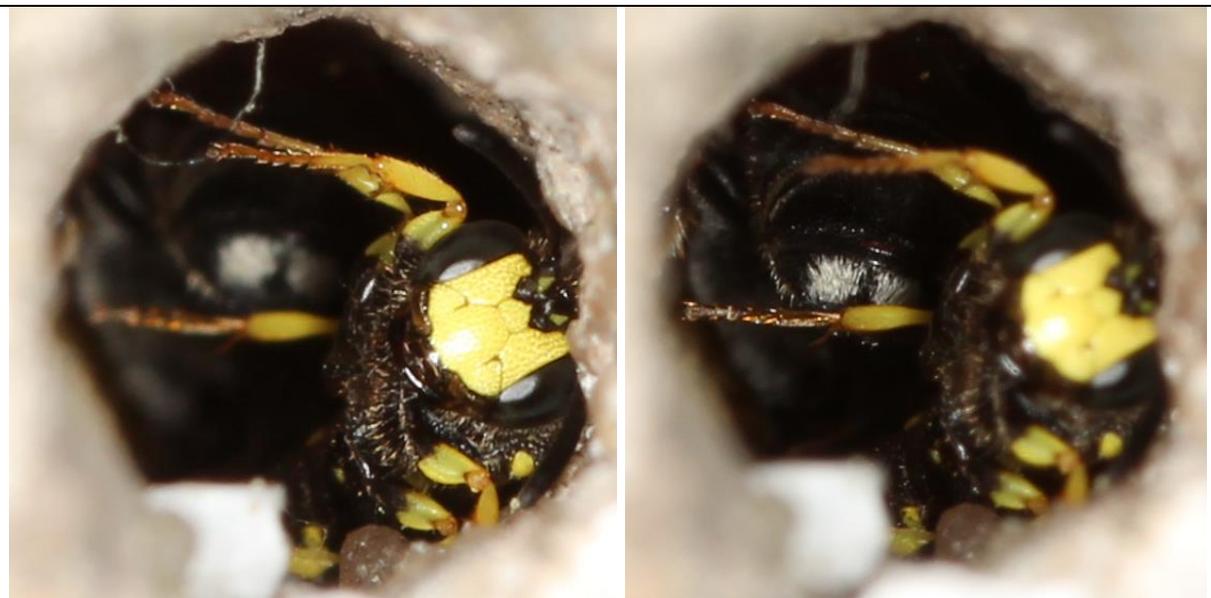
18.07.2017, 7.05 Uhr

Am Abend des 18.07.2017 hatte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten den *Schlafplatz 8* bezogen und damit das *Lasiglossum nitidulum* ♂ in den unteren Teil des *Schlafplatzes 5* verdrängt.



18.07.2017, 19.44 und 19.54 Uhr

Im *Schlafplatz 3* kehrten wieder das *Cerceris rybyensis* ♂ und das *Megachile cf. rotundata* ♂ ein. (Zwei Fotografien, damit beide Tiere klar dargestellt werden)



18.07.2017, 19.48 und 19.51 Uhr

Am Morgen des 19.07.2017 war die Besetzung von *Schlafplatz 3* unverändert. Das *Lasiglossum nitidulum* ♂ wechselte über Nacht aus dem unteren in den oberen Teil des *Schlafplatzes 5*. Vom *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten sah man im nebenan liegenden *Schlafplatz 8* lediglich einen Teil einer Antenne.



19.07.2017, 5.51 Uhr

Am Abend des 19.07.2017 war der *Schlafplatz 3* wie an den Tagen vorher besetzt.



19.07.2017, 19.07 Uhr

Im *Schlafplatz 8* war lediglich ein Teil einer Antenne zu sehen, die zum *Hylaeus hyalinatus* ♂ oder zum *Lasiglossum nitidulum* ♂ gehören konnte.

Am Morgen des 20.07.2017 wiesen ein Kopf und Teile von Gliedmaßen eher auf das *Lasiglossum nitidulum* ♂ hin.

➤ Vgl. Foto vom 19.07.2017, 5.51 Uhr: *Lasiglossum nitidulum* ♂ im *Schlafplatz 5*
Möglicherweise haben beide gleichzeitig im *Schlafplatz 8* übernachtet.



20.07.2017, 6.20 Uhr

Der *Schlafplatz 3* war bereits am Nachmittag des 20.07.2017 wieder wie an den Tagen vorher besetzt.

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten bezog am Spätnachmittag den unteren Teil des *Schlafplatzes 5*.



20.07.2017, 16.28 Uhr

Im oberen Teil des *Schlafplatzes 5* war zunächst ein Kopf von unten zu sehen, später der Teil einer Antenne und die untere Spitze eines Kopfes. Es kann sich hierbei um das seit Tagen wiederkommende *Lasiglossum nitidulum* ♂ handeln.



20.07.2017. 16.28 Uhr



20.07.2017, 17.58 Uhr

Im *Schlafplatz 8* waren zwei Abdomen zu entdecken, die wohl zwei *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ zuzuordnen sind. Vom vorderen Individuum waren auch Kurzbehaarung der Tergite und Tarsen zu erkennen.

- Siehe dazu die nächste Aufnahme und die Aufnahme vom 21.07.2017, 9.15 Uhr



20.07.2017, 17.58 Uhr

Am Morgen des 21.07.2017 war die Lage nahezu unverändert. Im *Schlafplatz 8* war aber nur ein Abdomen zu entdecken.

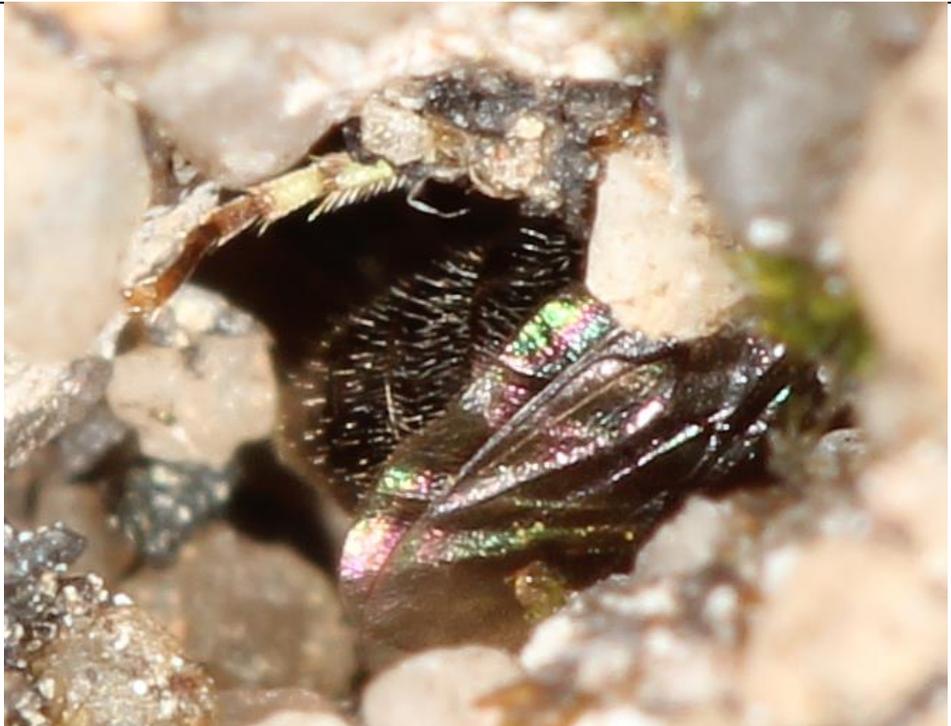


21.07.2017, 6.33 Uhr



21.07.2017, 8.10 Uhr

- Die Aufnahme von 8.10 Uhr wirft die seit Jahren nicht beantwortete Frage auf, ob zwischen *Schlafplatz 5* und *Schlafplatz 8* unter den Oberfläche eine Verbindung besteht, im konkreten Fall, ob Kopf und Abdomen zu einem Individuum gehören.



21.07.2017, 9.15 Uhr

Die Aufnahme von 9.15 Uhr zeigt durch die hellen Tarsen eindeutig, dass es sich hier – und am Vorabend – um ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ handelte.

Und um 10.10 Uhr wurde offenbar, dass ein *Lasiglossum nitidulum* ♂ im oberen Teil des *Schlafplatzes* 5 und eines im *Schlafplatz* 8 genächtigt hatte.



21.07.2017, 10.10 Uhr

Um 19.22 Uhr war außer einem *Cerceris rybyensis* ♂ im *Schlafplatz* 3 nur im *Schlafplatz* 8 ein *Lasiglossum nitidulum* ♂ eingetroffen. Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten blieb aus.



21.07.2017, 19.22 Uhr

Am Morgen des 22.07.2017 zeigten sich im *Schlafplatz 3* das *Cerceris rybyensis* ♂ und das *Megachile cf. rotundata* ♂.



Erst nach 10 Uhr konnte man eindeutig erkennen, dass die Antennen im *Schlafplatz 8* zum *Lasiglossum nitidulum* ♂ gehörten.





22.07.2017, 17.19 Uhr

Das *Megachile* cf. *rotundata* ♂ hatte um 17.19 Uhr den *Schlafplatz 3* bezogen.
Erst um 17.54 sondierte das *Cerceris rybyensis* ♂ die Lage, flog aber zunächst wieder ab.



22.07.2017, 17.54 Uhr

Wenig später prüfte das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten (hier zu identifizieren am weißlichen Skapus-Strich) den *Schlafplatz 3*



22.07.2017, 18.01 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem *Clypeus*-Schatten flog wieder ab und bezog den *Schlafplatz 8*, in dem es erst nach einigen Minuten sichtbar wurde (weißer Strich am linken Scapus!).



22.07.2017, 18.12 Uhr

18.13 Uhr kam das *Lasiglossum nitidulum* ♂ an, konnte aber nicht beim Beziehen eines Schlafplatzes beobachtet werden.

Auffallend war an diesem Abend, dass die Schlafplatzsuchenden sehr schreckhaft waren.



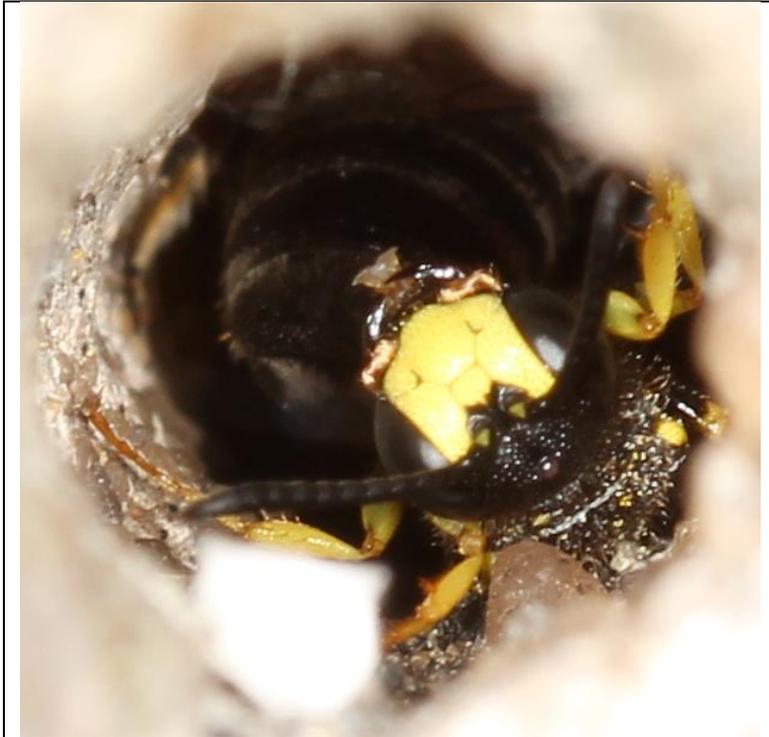
22.07.2017, 18.13 Uhr



22.07.2017, 19.42 und 21.37 Uhr

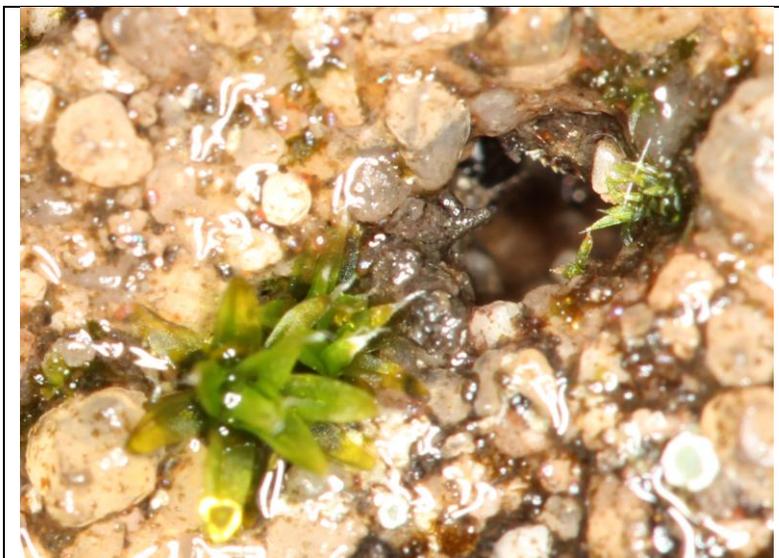
Das *Lasiglossum nitidulum* ♂ im Schlafplatz 8.

Das *Cerceris rybyensis* ♂ schlief meist in Rückenlage, so auch zunächst in dieser Nacht.



22.07.2017, 21.37 Uhr

Seit der späten Nacht zum 23.07.2017 regnete es. Am *Schlafplatz 8* wucherten die Moose. Die Insassen hatten sich ins Innere verzogen und waren nicht zu entdecken. Das an der Deckplatte herabfließende Regenwasser verwischte die Konturen.



23.07.2017, 6.44 Uhr

Am Boden des Schlafplatzes 3 sammelte sich etwas Wasser. Die beiden Insassen hoben ihre Körper hoch, um dem zu entgehen.

- Vgl. S. 23: Hochwasser am 22.07.2014



23.07.2017, 6.45 Uhr

3. Stetigkeit in der Wahl des Schlafplatzes 5

Bereits am Nachmittag des 23.07.2017 hatte ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ den *Schlafplatz 5* bezogen, als Individuum zu erkennen am unten abgeschnittenen Ende des linken Seitenflecks.



23.07.2017, 15.25 Uhr

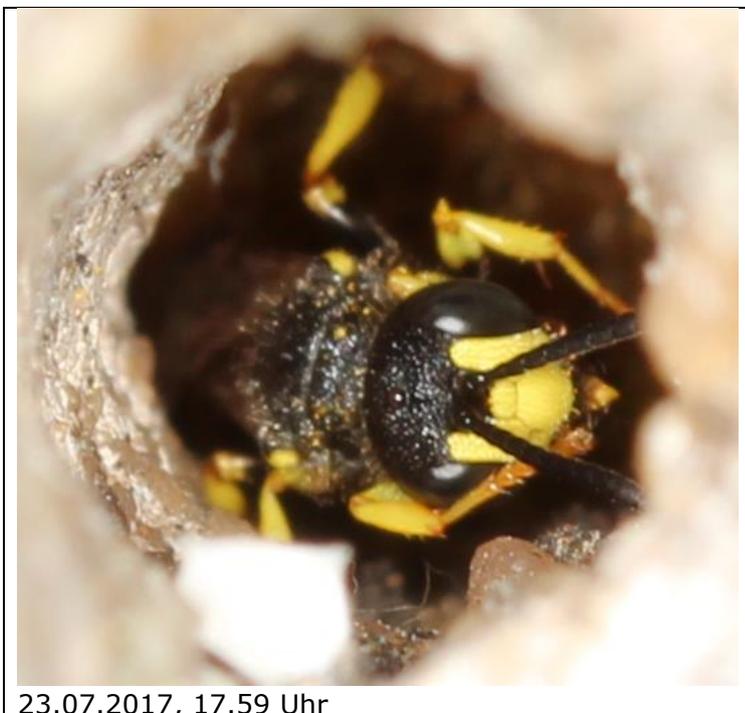


23.07.2017, 17.39 Uhr

Um 17.39 Uhr war ein weiteres *Hylaeus hyalinatus* ♂ im Schlafplatz 3.

Davor schob sich das *Cerceris rybyensis* ♂.

Es kann auch sein, dass das *Hylaeus hyalinatus* ♂ vom *Cerceris rybyensis* ♂ vertrieben wurde.



23.07.2017, 17.59 Uhr



23.07.2017, 18.11 und 18.12 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit abgeschnittenem linken Seitenfleck im *Schlafplatz* 5 rückte sich mehrmals zurecht.



23.07.2017, 19.19 Uhr

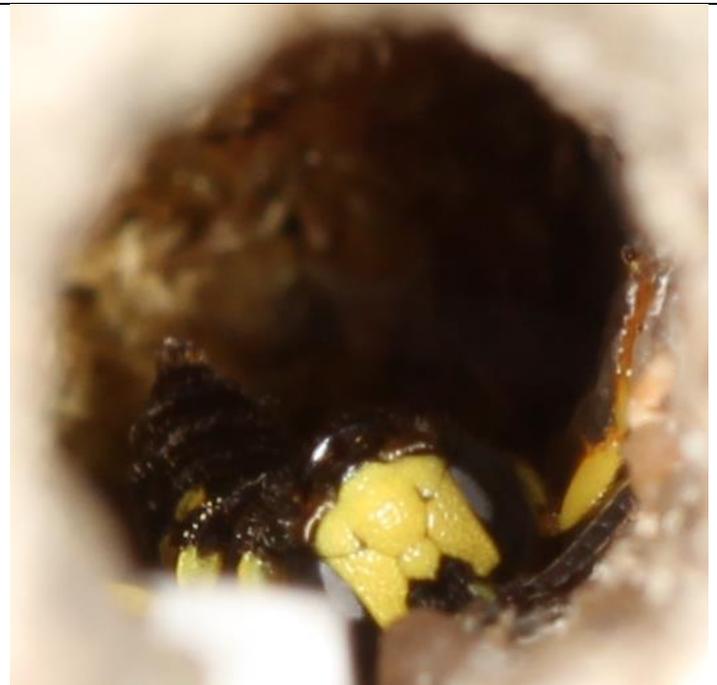
Das *Lasiglossum nitidulum* ♂ steckte im *Schlafplatz* 8. Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit abgeschnittenem linken Seitenfleck im *Schlafplatz* 5 zeigte (zur Abwehr?) seine Mandibeln.

Das *Megachile* cf. *rotundata* ♂ blieb dauerhaft aus.



24.07.2017, 6.29 Uhr

Am Morgen des 24.07.2017 war die Belegung der *Schlafplätze* 5 und 8 wie am Vorabend.
Im *Schlafplatz* 3 lag das *Cerceris rybyensis* ♂ in Schlafhaltung auf dem Rücken.
Vom *Hylaeus hyalinatus* ♂ war dort nichts zu sehen.



24.07.2017, 6.49 Uhr

Während heftigem Regen und einem Temperatursturz hatten sich die drei Insassen weit in ihre Schlafplätze zurückgezogen. Das *Cerceris rybyensis* ♂ nahm dabei seine „Hochwasserstellung“ ein.



24.07.2017, 14.47 Uhr



24.07.2017, 14.51 Uhr

Lasioglossum nitidulum ♂ im Schlafplatz 5.



24.07.2017, 14.52 Uhr

Ein Wassertropfen auf dem Clypeus des *Hylaeus hyalinatus* ♂ wirkte ein wenig wie eine Lupe.



24.07.2017, 15.24 Uhr

Nicht so recht durchschaubarer Befund im *Schlafplatz 8*, wahrscheinlich ein *Lasioglossum nitidulum* ♂.



24.07.2017, 16.55 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck putzte sich während einer Aufheiterung des Himmels vor einem potentiellen Abflug, blieb aber.



24.07.2017, 17.32 Uhr

Je ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ in Schlafplatz 5 und 8 (Tarsen!)



24.07.2017, 17.32 Uhr

Das *Cerceris rybyensis* ♂ beim Verlassen des Schlafplatzes 3 (Sonne nach Regenschauern und düsterer Bewölkung). An den üblichen, nahen Nektarpflanzen (Schleierkraut, Sandgrasnelke) waren keine *Cerceris rybyensis* ♂ unterwegs.



24.07.2017, 18.04 Uhr

Antennen eines *Hylaeus hyalinatus* ♂ im Schlafplatz 5. Ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit weißlichem Streifen am rechten *Scapus* im Schlafplatz 8 (Delle im *Clypeus* ?).



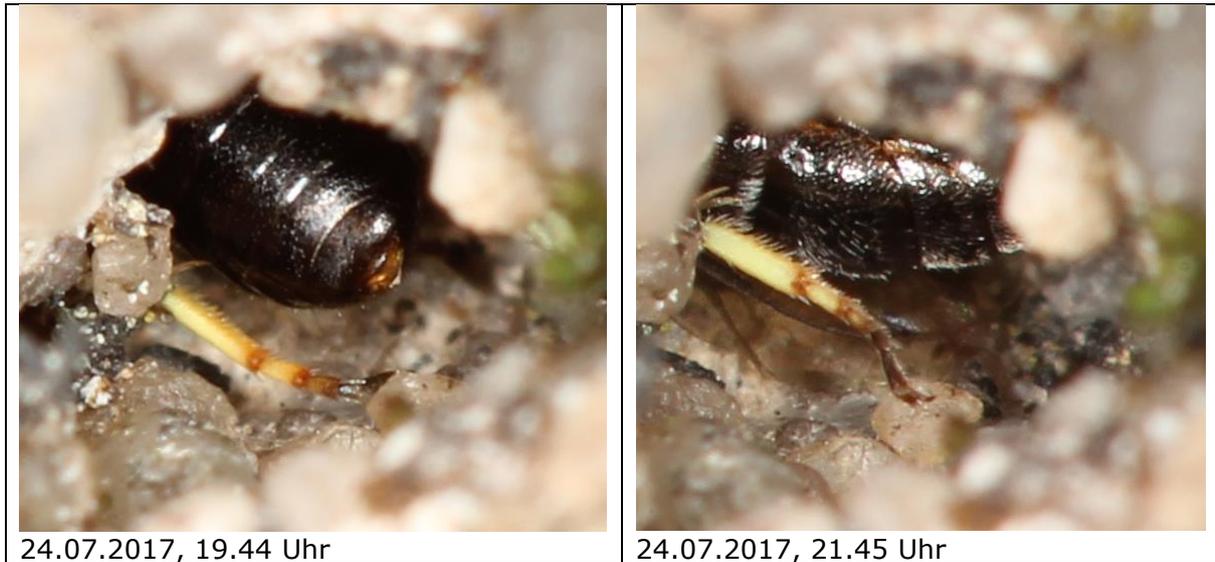
24.07.2017, 19.19 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck im *Schlafplatz 5*

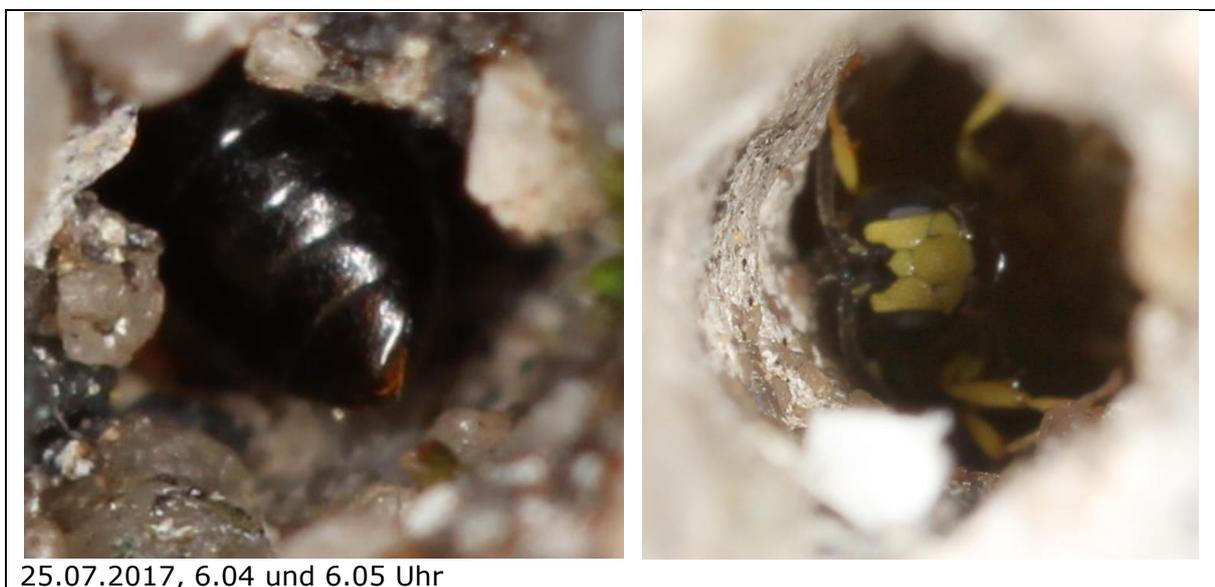


24.07.2017, 19.30 Uhr

Um 19.30 hatte das *Cerceris rybyensis* ♂ eine Schlafhaltung eingenommen.



Am Morgen des 25.07.2017 waren wie am späten Abend des 24.07.2017 nur ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ im Schlafplatz 8 und das *Cerceris rybyensis* ♂ im Schlafplatz 3 zu sehen, nicht dagegen ein zu vermutendes *Lasioglossum nitidulum* ♂.



10.39 Uhr war das *Cerceris rybyensis* ♂ ausgeflogen.

Gleichzeitig sah man in *Schlafplatz 5* einen Kopf mit Antenne und im *Schlafplatz 8* weiterhin das Abdomen eines *Hylaeus hyalinatus* ♂ sowie einen Kopf mit Antenne von einem weiteren *Hylaeus hyalinatus* ♂ in *Schlafplatz 8*.



25.07.2017, 10.39 Uhr

Der 25.07.2017 war etwa ab Mittag von Regenschauern geprägt, bei denen Wasser in die Schlafplätze an der Westseite des Zementsandsteinpfostens eindringen konnte, so in den *Schlafplatz 5* zum *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck.

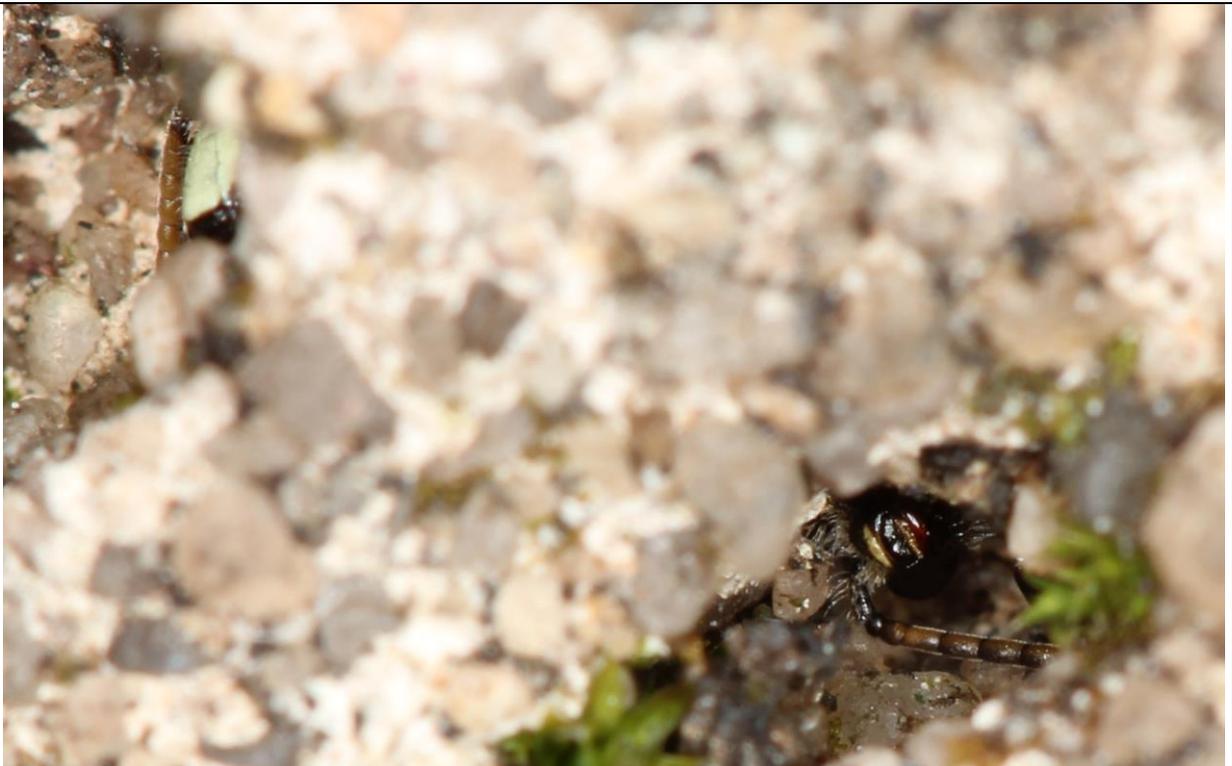


25.07.2017, 13.53 Uhr



25.07.2017, 14.30 Uhr

Das *Cercheris rybyensis* ♂ im Schlafplatz 3 in „Hochwasserstellung“.



25.07.2017, 16.43 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck im Schlafplatz 5,
ein *Lasioglossum nitidulum* ♂ im Schlafplatz 8.



25.07.2013, 16.44 Uhr

Das *Cerceris rybyensis* ♂ im *Schlafplatz 3* in seitlicher Ruhelage, wodurch der nasse Schlafplatzboden gemieden wurde. Am Morgen lag es dagegen nahezu in der Mitte auf dem Rücken.



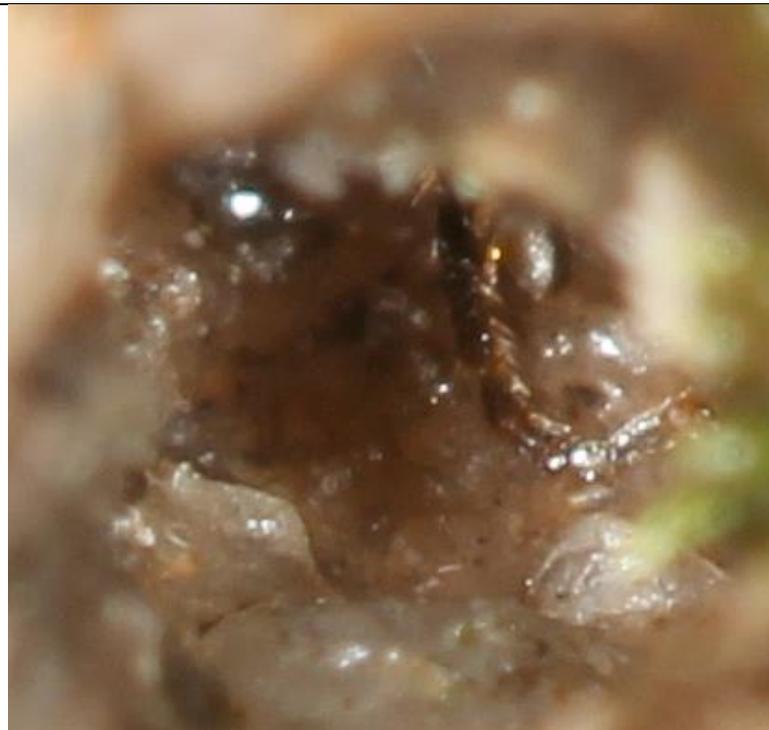
26.07.2017, 5.48 Uhr



26.07.2017, 5.49 Uhr

Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck im regenassen Schlafplatz 5.

Tarsen des *Lasioglossum nitidulum* ♂ im wassergefüllten Eingang von Schlafplatz 8.



26.07.2017, 6.08 Uhr

Der 26.07.2016 war gänzlich verregnet, und die Luft kühlte auf 12 °C ab.

Die Eingänge der Schlafplätze 5 und 8 liefen mit Wasser voll. Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck trug einen inzwischen größer gewordenen Wassertropfen auf dem Clypeus. Vom *Lasioglossum nitidulum* ♂ war nichts zu sehen.



26.07.2017, 15.40 Uhr

Das *Cerceris rybyensis* ♂ im *Schlafplatz 3* war weiterhin in Ruhelage. Das „Hochwasser“ schien sich einen Ausweg gebahnt zu haben, was möglich sein konnte, da der vordere Teil des Schlafraumbodens im Frühjahr künstlich geflickt worden war und sich seit einiger Zeit allmählich – unter dem Einfluss des Regenwassers wohl rascher – auflöste. An den linken Vordertarsen waren kleine Wassertropfen zu erkennen.



26.07.2017, 15.43 Uhr



26.07.2017, 19.13 und 19.15 Uhr

Am Abend ist der Zustand nahezu unverändert

Am Morgen des 26.07.2017 regnete es nicht mehr.

Der Befund in den *Schlafplätzen* 3 und 8 war unverändert.

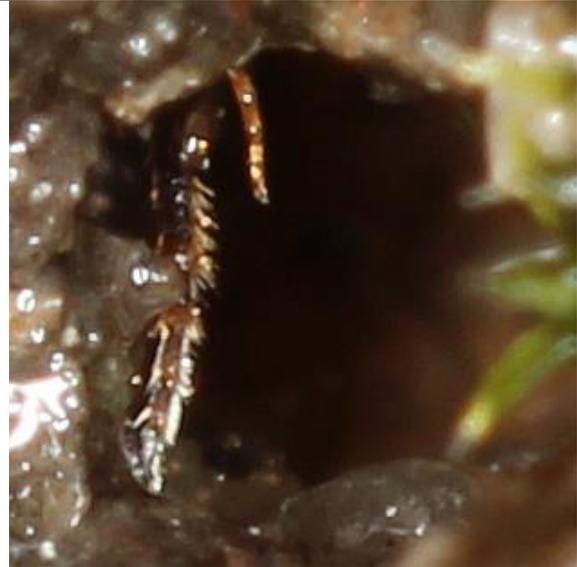
Das *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit dem abgeschnittenen linken Seitenfleck war etwas herausgerückt, aber noch mit einigen kleinen Wassertropfen behaftet.



27.07.2017, 5.56 Uhr



27.07.2017, 11.10 Uhr



27.07.2017, 11.17 Uhr

Gegen Mittag hatte sich das *Cerceris rybyensis* ♂ aufgerichtet.

Das Bein mit Sporn im *Schlafplatz 8* gehörte zu einem *Lasioglossum nitidulum* ♂.

Später kam im *Schlafplatz 8* von rechts ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ mit weißlichem Scapus-Streifen zum Vorschein. Hat höchstwahrscheinlich hier übernachtet.



27.07.2017, 13.54 Uhr

**4. Unregelmäßige Schlafplatzwahl nicht identifizierbarer
Hylaeus hyalinatus ♂♂**



27.07.2017, 15.47 Uhr

Ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ kletterte im *Schlafplatz 5* nach unten, während es sich putzte.
Es veränderte mehrmals die Lage.



27.07.2017, 15.47 Uhr



27.07.2017, 15.49 Uhr

Wendung nach oben



27.07.2017, 15.50 Uhr



27.07.2017, 15.52 Uhr



27.07.2017, 16.20 Uhr

Fliegt gleich ab



27.07.2017, 16.21 Uhr

Folgt sofort nach



27.07.2017, 16.22 Uhr

Putzt sich vor dem Abflug



27.07.2017, 16.24 Uhr

Prüft die Lage



27.07.2017, 16.25 Uhr

Fliegt gleich ab. (Sporn beachten)

Nachmittägliche Erwärmung ohne Regen. 16.42 Uhr waren alle Schlafplätze leer.



27.07.2017, 18.43 Uhr

Drei *Hylaeus hyalinatus* ♂♂ okkupierten die Schlafplätze 5 und 8.



27.07.2017, 18.44 Uhr



27.07.2017, 18.46 Uhr



27.07.2017, 18.53 Uhr



27.07.2017, 21.47 Uhr



27.07.2017, 21.48 Uhr



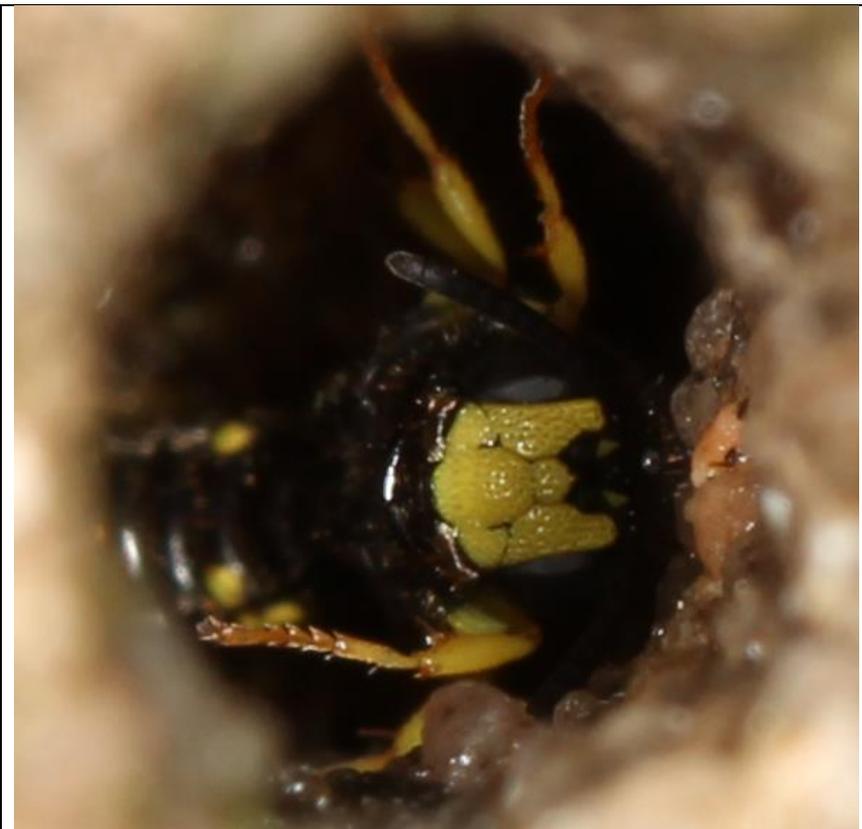
27.07.2017, 21.49 Uhr



28.07.2017, 6.13 Uhr



28.07.2017, 6.15 Uhr



28.07.2017, 6.36 Uhr



28.07.2017, 10.42 Uhr



28.07.2017, 10.43 Uhr

Hylaeus hyalinatus ♂ aus Schlafplatz 8 – bereit, abzufliegen



28.07.2017, 18.57 Uhr

Hyalaeus hyalinatus ♂ im Schlafplatz 5.



28.07.2017, 18.58 Uhr

Lasioglossum nitidulum ♂ im Schlafplatz 8



28.07.2017, 19.05 Uhr



28.07.2017, 20.43 Uhr



29.07.2017, 5.51 Uhr

Am Morgen des 29.07.2017 waren nur im *Schlafplatz 8* ein Abdomen eines *Hylaeus hyalinatus* ♂ und im *Schlafplatz 3* das *Cerceris rybyensis* ♂ zu sehen.



29.07.2017, 5.53 Uhr



29.07.2017, 8.29 Uhr



29.07.2017, 8.30 Uhr



29.07.2017, 10.29 Uhr



29.07.2017, 20.12 Uhr



29.07.2017, 20.14 Uhr

Ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ im Schlafplatz 6



29.07.2017, 20.16 Uhr



29.07.2017, 20.20 Uhr

Ein *Halictus scabiosae* ♂ hat das *Cerceris rybyensis* ♂ aus dem Schlafplatz 3 in das linke Nistloch verdrängt.

In der Nacht hat sich das *Cerceris rybyensis* ♂ weiter nach hinten in eine aufgebrochene ehemalige Brutzelle verzogen.



30.07.2017, 5.59 Uhr



30.07.2017, 6.12 Uhr



30.07.2017, 6.11 Uhr

Ein Teil des ehemaligen Verschlusses, ein Konglomerat mit Steinchen, wahrscheinlich ursprünglich angelegt von einem *Osmia bicornis* ♀ im Jahre 2014 und aufgebrochen von Ohrwürmern.

- Siehe S. 185–190 und 176 ff in: [Beobachtungen an Zementsandsteinpfosten, deren Höhlungen vornehmlich Männchen der Maskenbiene *Hylaeus hyalinatus* als Schlafplatz dienen](#)

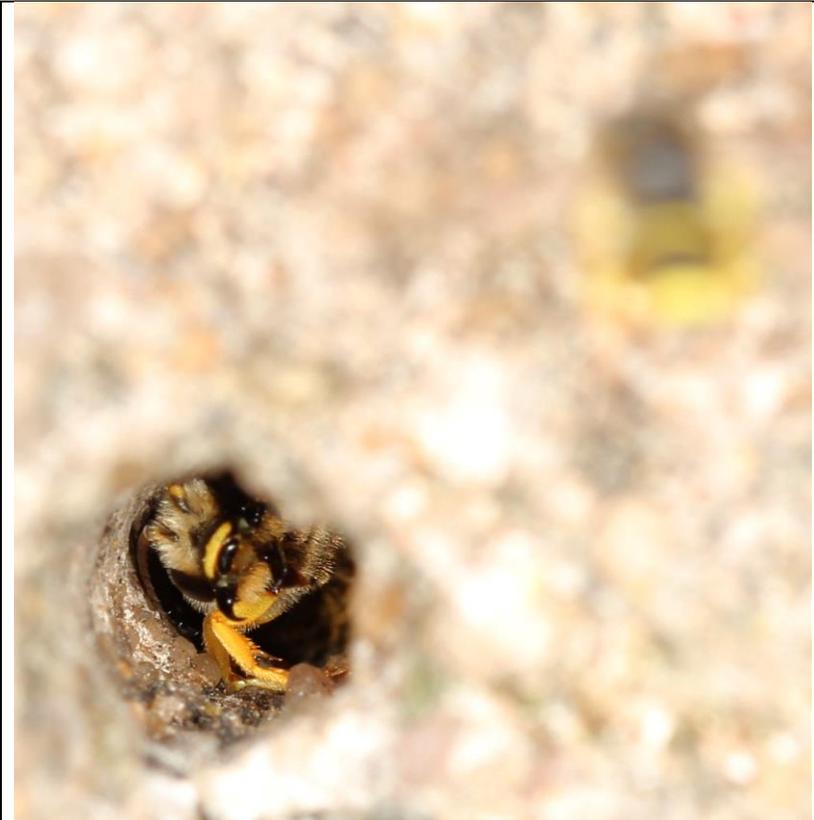


30.07.2017, 6.00 Uhr



30.07.2017, 5.59 Uhr

Kurz nach 16.00 Uhr zogen dunkle Wolken auf. Ein *Halictus scabiosae* ♂ sowie zwei *Cerceris rybyensis* ♂♂ umschwirrten den Pfosten und peilten den *Schlafplatz 3* und das linke Nistloch an. Ein *Cerceris rybyensis* ♂ bezog das linke Nistloch, das *Halictus scabiosae* ♂ den *Schlafplatz 3*. Das zweite *Cerceris rybyensis* ♂ versuchte vergeblich, den *Schlafplatz 3* auch zu beziehen.



30.07.2017, 16.20 Uhr

Rechts oben undeutlich: das *Cerceris rybyensis* ♂ im Anflug.

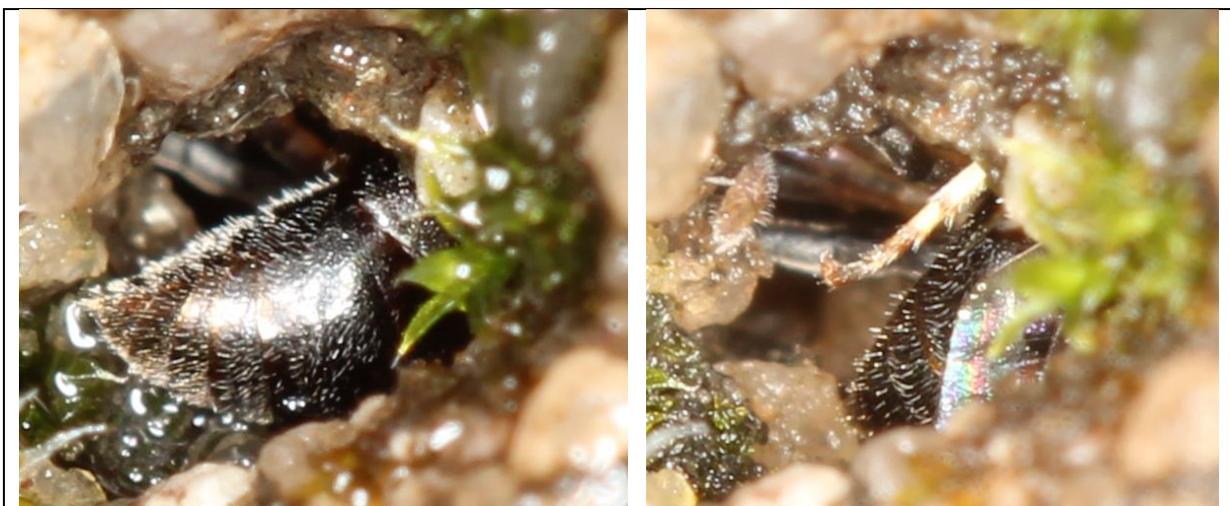


30.07.2017, 16.21 Uhr



30.07.2017, 16.28 Uhr

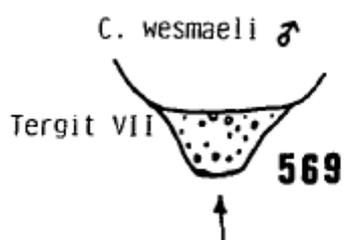
In dieser Zeit waren auch noch mehrere kleine *Hymenoptera* auf Schlafplatzsuche. Ein Tier schlüpfte tief in den Schlafplatz 8 hinein, konnte daher dort nicht fotografiert werden. Eine Kontrolle um 18.02 Uhr zeigte zwei Individuen (*Abdomen* und *Antennen*): Ein *Hylaeus hyalinatus* ♂ und dahinter wahrscheinlich ein *Lasioglossum nitidulum* ♂



30.07.2017, 18.02 Uhr und 21.28 Uhr



30.07.2017, 18.07 Uhr



Siehe Foto vom 1.08.2017, 18.13 Uhr



30.07.2017, 18.34 Uhr

Ein *Crossocerus* spec. ♂ (*wesmaeli*? Tergit VI !) im Schlafplatz 1.



31.07.2017, 6.12 Uhr



31.07.2017, 10.32 Uhr



31.07.2017, 6.02 Uhr



31.07.2017, 6.09 Uhr



31.07.2017, 6.12 Uhr



31.07.2017, 6.15 Uhr



31.07.2017, 16.10 Uhr

Der Schlafplatz 3 war von einem *Megachile versicolor* ♀ (2. Generation) besetzt.



31.07.2017, 16.21 Uhr

16.21 Uhr kam das *Halictus scabiosae* ♂. Viele Versuche, den Schlafplatz 3 zu betreten.



31.07.2017, 16.22 Uhr



31.07.2017, 16.24 Uhr

Auch das hinzukommende *Cerceris rybyensis* ♂ hatte kein Glück. Es flog anschließend den gesamten Pfosten ab, landete hier und dort und bezog schließlich das *linke Nistloch*.



31.07.2017, 16.25 Uhr



31.07.2017, 16.26 Uhr

Währenddessen war jemand in den Schlafplatz 8 eingezogen.



31.07.2017, 16.27 Uhr



31.07.2017, 16.29 Uhr



31.07.2017, 16.30 Uhr



31.07.2017, 16.35 Uhr



31.07.2017, 16.36 Uhr



31.07.2017, 16.37 Uhr



31.07.2017, 16.39 Uhr



31.07.2017, 16.58 Uhr



31.07.2017, 19.42 Uhr



31.07.2017, 19.44 Uhr